

Sandra Hautke 15.05.2023

Wasser – ein oft zu wenig beachteter wichtiger Nährstoff für deinen Hund und deine Katze

Neben Protein, Fett und Kohlenhydrate gehört auch Wasser zu den essentiellen Nährstoffen. Aber wie viel braucht dein Tier denn überhaupt davon und warum?

Unsere Hunde und Katzen bestehen, wie auch wir Menschen, zu rund 70 Prozent aus Wasser. Deren Zellen und Organe sind auf das Wasser angewiesen: Diese können ohne nicht funktionieren. Gängige Fachliteratur besagt, dass sowohl der Hund, also auch die Katze, rund 50 - 70 ml Wasser pro kg Körpergewicht Wasser am Tag benötigt.

Fütterst du Nassfutter, gekochte Rationen oder ernährst dein Tier nach BARF, deckst du rund 80 % des Wasserbedarfes über die Nahrung ab, da diese ca. 70-80 % Feuchtigkeit enthalten. Dies bedeutet, dein Hund oder deine Katze muss noch mindestens 10- 14 ml pro kg Körpergewicht zusätzlich trinken. Hast du dich für Trockenfutter entschieden, welches in der Regel nur ein Feuchtgehalt von 8-10 % aufweist, so fehlt hier fast die komplette Wassermenge, die du unbedingt zum Trinken anbieten solltest!

Beispiele:

10 kg Hund – Bedarf an Wasser am Tag = 500 - 700 ml

Fütterung Nassnahrung: ca. 400 ml werden durch die Nahrung abgedeckt, dein 10 kg schwerer Hund sollte noch ca. **100 - 300 ml** zusätzlich trinken

Fütterung Trockenfutter: ca. 50 ml durch die Nahrung abgedeckt, er sollte noch **450- 650 ml** zusätzlich trinken!

4 kg Katze – Bedarf an Wasser am Tag = 200 – 280 ml

Fütterung Nassnahrung: ca. 160 ml werden durch die Nahrung abgedeckt

Deine 4 kg schwere Katze sollte noch **40 – 120 ml** zusätzlich trinken

Fütterung Trockenfutter: ca. 20 ml durch die Nahrung abgedeckt, sie sollte noch **180 bis 260 ml** zusätzlich trinken!

Bei hohen Außentemperaturen oder vermehrter körperlicher Aktivität steigt der Wasserbedarf sogar noch an, hier solltest du die doppelte Menge einplanen.

Bist du dir nicht sicher, wie viel dein Hund oder deine Katze am Tag trinkt? Dann messe doch die Tagesmenge mit dem Messbesser ab. Fülle diese morgens in den Napf und am Abend schüttest du das nicht getrunkene Wasser wieder in den Messbecher. Die Differenz zum Morgen = die Menge, die dein Tier getrunken hat. Zu wenig? Dann kannst du eine Schüssel Wasser ca. 1,5 Std. vor der Gassirunde mal mit etwas Leckeren „verfeinern“ – bei uns ist ein Löffelchen Joghurt schon sehr hilfreich und Balou trinkt den Napf komplett leer ;-)

Die Mengenangaben sind aus Fachliteratur übernommen.

Foto: kostenlos pixabay von rony michaud

Sandra Hautke, ViER-BEiNER Ernährungsberatung für Hunde und Katzen
Oderstr.37, 65468 Trebur, Tel. 06147 50 10178 www.vier-beiner.de
Copyright - Kopien, auch nur im Auszug oder Vervielfältigung bedarf meiner Zustimmung